



In der Naturwissenschaftlichen Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist ab 1. Oktober 2023 folgende Stelle zu besetzen:

## **W2-Professur „Sedimentäre Systeme und Ressourcen“**

Gesucht wird eine wissenschaftlich renommierte Persönlichkeit, die das Fachgebiet „Sedimentäre Systeme und Ressourcen“ am Institut für Geowissenschaften und Geographie in Forschung und Lehre vertritt. Die Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der klastischen Sedimentgeologie und/oder der Evaporitforschung auch im Zusammenhang mit Paläoklimatologie. Die Bildung von mineralischen Ressourcen und deren nachhaltige Wertschöpfung ist mit der Ausgestaltung sedimentärer Systeme eng verknüpft. Diese zu verstehen, ist ein wünschenswertes Forschungsthema der Professur.

In der Lehre für die Studiengänge B.Sc. und M.Sc. Angewandte Geowissenschaften sowie B.Sc. und M.Sc. Management natürlicher Ressourcen sowie weiterer vernetzter Studiengänge des Instituts und der Universität ist notwendig, dass der Bereich der Sedimentgeologie und der Historischen Geologie in voller Breite einschließlich eigenständiger Labor- und Geländeveranstaltungen vertreten wird. Dies schließt die Analyse von Sedimentarchiven und die Ableitung von Paläoumwelt- und Klimaveränderungen ein. Auffindung und Management von Ressourcen sind in der Lehre zudem besonders zu berücksichtigen.

Erwartet werden eine einschlägig ausgewiesene, exzellente Forschungs- und Publikationstätigkeit sowie umfangreiche eigenständige Lehrerfahrung in deutscher und englischer Sprache. Erforderlich sind darüber hinaus Erfahrungen in der Akquise, Leitung und Durchführung von Drittmittelprojekten. Die erfolgreiche Durchführung interdisziplinärer und internationaler Kooperationen ist durch die bisherige Tätigkeit darzulegen.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 34 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt.

Personen, die sich bewerben, müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere eine einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und pädagogische Eignung.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sollen Lebenslauf einschließlich wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, den Nachweis universitärer Lehrerfahrung (einschließlich Evaluationen) und eine Dokumentation der bisherigen Drittmittelbewerbungen beinhalten. Eine Darstellung der zukünftigen Forschungsinteressen und der sich daraus ableitenden Forschungskonzeption und Kooperationsmöglichkeiten sowie ein Lehrkonzept (maximal 2 - 3 Seiten) werden ebenfalls erbeten.

Die vollständige Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift bis **02.12.2022** per E-Mail als **eine** PDF-Datei an folgende Adresse:

**Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
**Naturwissenschaftliche Fakultät III**  
**Dekan Prof. Dr. Matthias Müller-Hannemann**  
**06099 Halle/Saale**  
**E-Mail: [dekanat@natfak3.uni-halle.de](mailto:dekanat@natfak3.uni-halle.de)**

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Michael Stipp (Tel.: + 49 345 55 26150, E-Mail: [michael.stipp@geo.uni-halle.de](mailto:michael.stipp@geo.uni-halle.de)). Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse nicht berücksichtigt werden.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet.